



Februar 2022

# Newsletter

## Inhalt

- Lesen in der Schule
- „BiSS Transfer Lesen Sek I“ – Entwicklung eines schulinternen Konzepts zur Leseförderung

## Lesen in der Schule

Lesen ist aus dem schulischen Alltag nicht wegzudenken. Unser Unterricht basiert in großen Teilen darauf. Ist uns bewusst, wie viele Schülerinnen und Schüler die Texte in den Lehrbüchern nicht verstehen? Wer hat die Aufgabenstellung wirklich richtig und schnell verstanden? Lesen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit Bücher? Für viele ist das Freizeitlesen schon mal ausgeschlossen, denn es ist einfach zu mühsam. Dieses Mühsame kann man im Unterricht beim lauten Vorlesen hören. Die Ursache dafür ist meist nicht Aufregung. Was können wir tun, damit sich die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler verbessert und sie möglicherweise sogar zu begeisterten Lesern werden?

Hier brauchen alle Schülerinnen und Schüler unsere Unterstützung. Die einen beim Aufbau der Leseflüssigkeit, die anderen beim Textverständnis oder bei der Motivation zum Lesen in der Freizeit. In der weiterführenden Schule gehen wir davon aus, dass alle in der Grundschule lesen gelernt haben. Doch einige Schüler lesen noch nicht flüssig und betont. Sie benötigen noch zu viele Ressourcen, um die Wörter zu entziffern, das Dekodieren ist noch nicht automatisiert. Dabei bleibt das Textverständnis auf der Strecke und an Leselust ist nicht zu denken.

Wie erkenne ich, wer Probleme mit der Leseflüssigkeit hat und was kann da helfen?



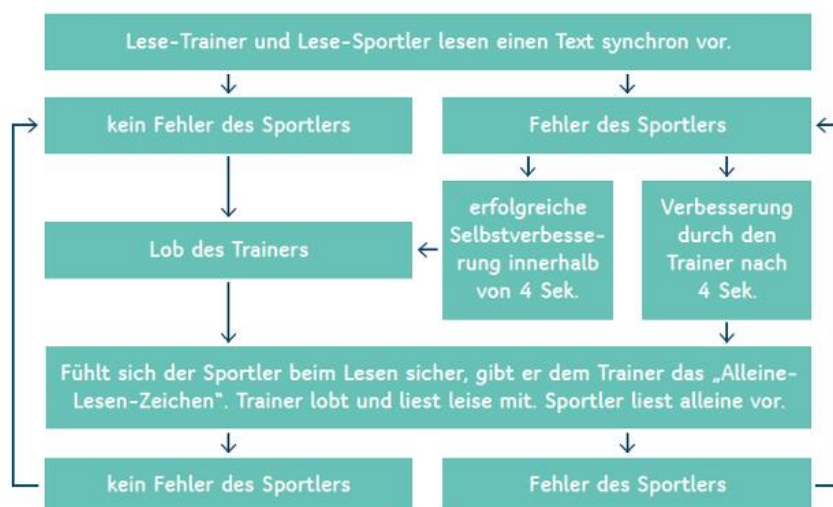
Beim Lautleseprotokoll wird ein fremder Text vom Schüler 1 Minute laut vorgelesen. Die Lehrkraft notiert Verlesungen, die nicht nach 3 Sekunden selbst korrigiert werden und die Anzahl der Wörter, die in dieser Minute gelesen wurden. Bleibt das Ergebnis unter 100 ist das ein Hinweis darauf, dass nicht flüssig genug gelesen wird.

Eine Verbesserung der Leseflüssigkeit bei sehr schwachen Schülern wird nur durch Üben mit Lautleseverfahren erreicht werden können.

- Das laute, wiederholte Lesen von Wörtern, Textabschnitten oder ganzen Texten
- Wiederholung ist Grundprinzip
- Steigerung des Sichtwortschatzes
- Automatisierung der Worterkennung
- Kontrolle und Korrektur unverzichtbar (Tutor, beim Tandemlesen der „Trainer“, Modelllernen)

Entscheidend ist die notwendige Passung von Textschwierigkeit und Niveau der Leseflüssigkeit. Dafür braucht man Texte, die im Schwierigkeitsgrad leicht darüber hinausgehen, was Kinder noch ohne Hilfe flüssig lesen können.

Das Tandemlesen (chorisch, Korrektur durch Trainer, Anpassen an Tempo des Spielers, Alleine-Lesen-Zeichen“) ist ein Lautleseverfahren, bei dem die Schüler in Partnerarbeit trainieren. Wobei ein Schüler als „Trainer“ und Tutor den „Spieler“ unterstützt.

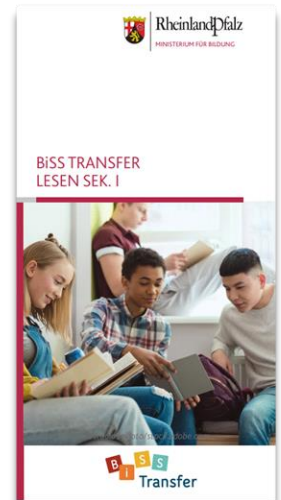


Quelle: Rosebrock, C., Nix, D., Rieckmann, C. & Gold, A. (2011). Leseflüssigkeit fördern: Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe [CDROM]. Seelze: Klett Kallmeyer.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre [„Gemeinsam fit im Lesen. Lautlese-Tandems im Schulunterricht \(2017\)“](#)

## „BiSS Transfer Lesen Sek I“ – Entwicklung eines schulinternen Konzepts zur Leseförderung

Im Mai 2021 sind 15 Schulen in Rheinland-Pfalz zum Thema „Lesen in der Schule“ im Verbund "BiSS-Transfer Lesen Sek I" gestartet, um ihre Leseförderkonzepte weiterzuentwickeln und nachhaltig zu implementieren. Die Schulen werden durch das Pädagogische Landesinstitut individuell begleitet und die Kollegien erhalten umfassende Fortbildungsangebote (auch online möglich), Blended Learning Kurse und Materialien. Der Austausch zu den Entwicklungsprozessen erfolgt über regionale Netzwerke (Netzwerktreffen und Schulcampus). Zwei Lehrkräfte jeder Schule werden zu Lesecoaches ausgebildet, die den Prozess auf lange Sicht begleiten. Weitere 15 Schulen konnten im Oktober 2021 aufgenommen werden. Der Verbund wird im März 2022 weitere 15 Schulen aufnehmen. Bei Interesse können Sie sich gerne unter [anja.zindler@pl.rlp.de](mailto:anja.zindler@pl.rlp.de) melden.



## Broschüre Sprachförderung, Herkunftssprachunterricht

In der Broschüre finden Sie Unterstützungs- und Fortbildungsangebote zur Sprachförderung und Leseförderung Sek I und zum Herkunftssprachenunterricht für das zweite Schulhalbjahr 2021/2022 des Pädagogischen Landesinstitutes im Bereich Sprachförderung und Migration. Sie ist unter <https://migration.bildung-rp.de/fortbildung.html> abrufbar.

